Antwort auf eine Kleine Anfrage
— Drucksache 12/808 —

Betr.: Telefonregister;
       hier: Aktualisierung


Ich frage die Landesregierung:
1. Warum wurden die aktualisierten Telefonverzeichnisse der Staatskanzlei, des MI, MF, MFr und MB bisher nicht erstellt?
2. Bis wann ist damit zu rechnen, daß die fehlenden Register zur Verfügung stehen werden?
3. In welchen Zeitabständen beabsichtigt die Landesregierung jeweils die Telefonregister der Abgeordneten zu aktualisieren?
4. Sind die Telefonregister der Bezirksregierungen und des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes auf dem neuesten Stand?

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Innenministerium

Hannover, den 28. 2. 1991

— 68.1 — 02623 —

Der fernmündliche Austausch von Informationen hat für eine zügige und sachgerechte Aufgabenerledigung in der öffentlichen Verwaltung eine herausgehobene Bedeutung. Die Vorteile einer fernmündlichen Kommunikation können sich dann vor allem voll entfalten, wenn die innerbehördlichen Telefonverzeichnisse auf dem neuesten Stand gehalten werden, so daß die Rufnummern der gewünschten Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer leicht festzustellen sind und ein besonderer Aufwand zur Ermittlung der richtigen Telefonnummer unterbleibt. Deshalb haben alle Verwaltungsbehörden, auch gegenseitig, ein großes Interesse, die Telefonverzeichnisse fortlaufend zu aktualisieren.
Die Ministerien geben regelmäßig sogenannte offizielle (große) Telefonverzeichnisse heraus, die in der Regel auch Grundinformationen über die Geschäftsverteilung in Form eines Organigramms und über herausgehobene Funktionen enthalten (z. B. Benennung der Behördenleitung und der Abteilungsleiter, der Beauftragten und des Personals). Daneben werden — soweit erforderlich — in rascher Folge rein alphabetisch geordnete Fernsprechverzeichnisse erstellt und verteilt, die im Kleindruck meist nicht mehr als zwei DIN-A4-Seiten umfassen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die einzelnen Fragen wie folgt:

Zu 1 und 2:


Die Herausgabe der offiziellen Fernsprechverzeichnisse hat sich verzögert, weil im wesentlichen bedingt durch

— organisatorische und personelle Veränderungen in den Ministerien (StK, MI, MF und MFr)
— umfangreiche Baumaßnahmen in den Dienstgebäuden (MI, MB)
— neue Anmietungen von Büroräumen (MI, MB, MFr)


Zu 3:

Sobald der Umfang der eingetretenen Veränderungen eine Neufassung sinnvoll erscheinen läßt, werden die offiziellen Fernsprechverzeichnisse überarbeitet und verteilt. Dies wird in der Regel spätestens nach einem Jahr der Fall sein.

Zu 4:

Ja, die vorliegenden Fernsprechverzeichnisse der Bezirksregierungen und des Niedersächsischen Landesverwaltungsamts sind nicht älter als ein halbes Jahr und werden fortlaufend und regelmäßig aktualisiert.

Glogowski